

Da es mein erster größerer Versuch ist, so liegt mir allerdings daran daß an recht vielen Orten und auf recht viele Weise bedeutend davon geredet werde. Nun ist es aber leider vielen Philologen zu philosophisch, fast allen Philosophen zu philologisch. Sie vereinigen was sonst nicht getrennt war — und was meines Erachtens nie getrennt seyn sollte.⁵ Wollen Sie nun eine etwas ausführlichere Beurtheilung irgendwo, etwa in der Bibl.[iothek] d.[er] sch.[önen] Wiss.[enschaften] davon machen: so werde ich dieser mit Wißbegierde entgegen sehn.

Ohngeachtet ich die letzten Tage meines Aufenthalts in Gieb.[ichenstein] entschieden krank war, wie ich noch mehr nachher fühlte: so hat derselbe doch einen sehr angenehmen Eindruck in meiner Seele zurückgelassen, den ich wohl einmahl in diesem Jahr erneuen möchte. Bis dahin behalten Sie mich in freundschaftlichem Andenken, und empfehlen Sie mich bestens bey Ihrer interessanten Wirthin und deren Gemahl, bey denen wir uns zuerst sahen.¹⁰
15

Ich bin mit vollkommenster Hochachtung
Ganz der Ihrige
Friedrich Schlegel

In Eil
Im Döderleinschen Hause auf der
Leitergasse.²⁰

5. August Wilhelm Schlegel an Christian Gottlob Heyne

Jena d. 20 Sept [17]97

Werthester Herr Hofrath!

Ich bin sehr erfreut über die gütige Aufnahme meines Shakespeare²⁵ bey Ihnen, und Sie beschämen mich in der That durch die Entschuldigungen über den Aufschub Ihrer Antwort. Da ich so lange Zeit hindurch das Glück hatte, Zeuge Ihrer umfassenden und vielfach getheilten Thätigkeit zu seyn, so konnte ich mir denselben sehr gut erklären, und bin weit entfernt unbescheidene Ansprüche auf Ihre kostbare Zeit zu³⁰ machen. Ich hätte mir daher auch gewissermaßen einen Vorwurf zu machen gehabt, wenn meine Bitte, eine Anzeige in den Götting.[ischen] Anzeigen zu besorgen, Sie veranlaßt hätte, sich selbst damit zu bemühen. — Ich wußte daß Hr. Prof. Bouterwek im Fache der schönen Litteratur Ihnen manchmal Recensionen liefere; er bestätigte es mir³⁵ selbst, als ich ihn diesen Frühling in Dresden sprach. Wenn er sie aber nicht übernehmen kann oder mag, so bin ich vollkommen mit jeder